

ediarum – Eine digitale Arbeitsumgebung für Editionsprojekte

Stefan Dumont (dumont@bbaw.de), Martin Fechner (fechner@bbaw.de)

An der Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften (BBAW) sind zahlreiche geisteswissenschaftliche Forschungsvorhaben unterschiedlichster Fachrichtungen angesiedelt. Die TELOTA-Arbeitsgruppe (»The Electronic Life of the Academy«) unterstützt diese Vorhaben in allen digitalen Belangen und entwickelt Softwarelösungen für die tägliche Forschungsarbeit der Wissenschaftler/-innen.

Die Erfahrung hat gezeigt, dass die Bereitschaft, TEI-Kodierung in Editionsprojekten zu verwenden, von der Benutzerfreundlichkeit der Eingabeoberfläche abhängt. Aus der Perspektive der Wissenschaftler/-innen erscheint es als ein Rückschritt, direkt im XML-Code zu arbeiten, wenn man vorher in Programmen wie MS Word gearbeitet hat. Eine neue Softwarelösung muss daher mindestens den gleichen Komfort bieten wie das zuvor benutzte Programm. Idealerweise würde sie sogar den gesamten Lebenszyklus einer Edition abdecken: von der ersten Phase der Transkription bis hin zur Publikation in Web und Druck.

TELOTA hat mit »ediarum« eine solche digitale Arbeitsumgebung entwickelt. Diese Lösung besteht aus mehreren Softwarekomponenten, die es den Wissenschaftler(inne)n erlauben, Transkriptionen von Manuskripten in TEI-XML anzufertigen, zu bearbeiten und zu veröffentlichen.

Als zentrale Softwarekomponente der neuen Arbeitsumgebung wird »oXygen XML Author« eingesetzt. Die Bearbeiter arbeiten in oXygen XML Author nicht in einer Codeansicht, sondern in der benutzerfreundlichen »Autorenansicht«, die über Cascading Stylesheets (CSS) gestaltet wird. Außerdem kann der Endanwender über eine eigene Werkzeugleiste per Knopfdruck Auszeichnungen vornehmen. So können z.B. in Manuskripten Streichungen markiert oder Sachanmerkungen eingegeben werden. Auch können Textstellen ausgezeichnet und gleichzeitig über eine komfortable Auswahlliste mit dem jeweiligen Eintrag eines zentralen Registers (Personen-, Ortsregister etc.) verknüpft werden. Der gesamte Text kann dadurch einfach und schnell mit TEI-konformen XML ausgezeichnet werden.

Die digitale Arbeitsumgebung nutzt die native XML-Datenbank »exist-db« als zentrales Repository für die XML-Dokumente. Die Datenbank ist auf einem Server installiert und online zugänglich. Dadurch können alle Projektmitarbeiter auf ein und denselben Datenbestand zugreifen und zusammenarbeiten.

Neben der eigentlichen Arbeitsumgebung in oXygen XML Author, wird für die Forschungsvorhaben auch jeweils eine Website auf Basis von eXist, XQuery und XSLT erstellt. In ihr kann von den Wissenschaftler(inne)n der aktuelle Datenbestand leicht durchblättert bzw. durchsucht werden. Die Website kann - je nach Bedarf - nur den Bearbeitern oder der gesamten Öffentlichkeit gemacht werden.

Als weitere Ausgabemöglichkeit wird mit Hilfe von ConTeXt eine Druckausgabe implementiert, die automatisch aus den aktuellen TEI-XML-Dokumenten ein PDF erstellt. Die Gestaltung und Formatierung kann - nach entsprechender Konfiguration - dabei gedruckten Bänden der jeweiligen Edition entsprechen. Jedem TEI-Element wird über eine Konfigurationsdatei eine entsprechende Formatierungsanweisung für den Druck übergeben. So können z.B. Text- und Sachapparat als Fußnoten dargestellt werden, die mit Hilfe von

Zeilennummerierung und Lemmata auf den Fließtext verweisen. Die Druckausgabe erstellt bei Bedarf auch das passende Register zu den jeweiligen Transkriptionen und löst Querverweise zwischen Texten auf.

Die Arbeitsumgebung wird seit 2012 von Wissenschaftler(inne)n verschiedener Forschungsvorhaben bei ihrer täglichen Arbeit benutzt. Nach ihrer Meinung befragt, waren sich die Nutzer darin einig, dass durch die neue Arbeitsumgebung die Editionsarbeit erleichtert und viel Zeit gespart wird. Auch die Möglichkeit, die Ergebnisse der Arbeit direkt in einer Webpräsentation oder Druckausgabe zu kontrollieren, wurde positiv gesehen. Sehr erleichtert äußerten sich die Mitarbeiter/-innen darüber, dass ihnen keine Arbeit im XML-Code selbst zugemutet wird, sondern alle Texte in einer grafischen und einfach zu bedienenden Programmoberfläche mit XML ausgezeichnet werden können.

Nach der erfolgreichen Pilotumsetzung im Akademievorhaben »Friedrich Schleiermacher in Berlin 1808-1834. Briefe, Vorlesungen, Tageskalender« wurde »ediarum« in zwei weiteren Akademievorhaben eingesetzt: »Commentaria in Aristotelem Graeca et Byzantina« und »Regesta Imperii - Friedrich III.« (letzteres in Kooperation mit der AdW Mainz) Für jedes Projekt wurden die TEI-XML-Schemata sowie die Funktionen an die verschiedenen Manuskripttypen und Forschungsanforderungen angepasst. Derzeit wird »ediarum« für die Historisch-kritische Edition der Schriften Jeremias Gotthelf zur Verfügung gestellt (in Kooperation mit der Universität Bern). Weitere Implementierungen befinden sich derzeit in Planung..

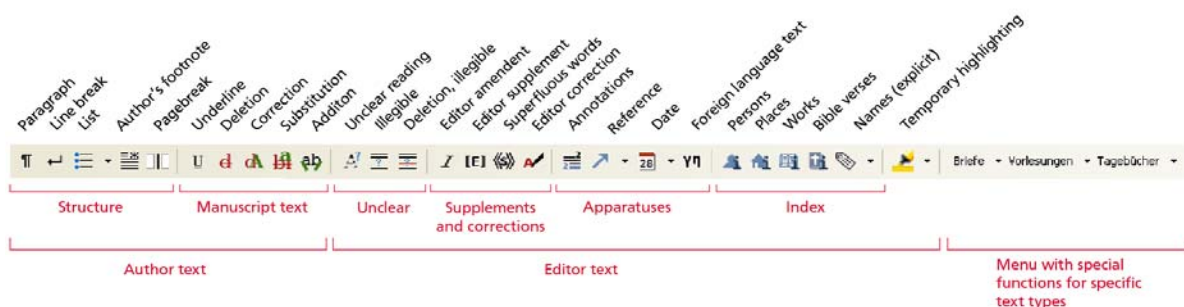
Weitere Informationen

- Projektwebsite: <http://www.bbaw.de/telota/software/ediarum>

Literatur

- Dumont, Stefan; Fechner, Martin: Digitale Arbeitsumgebung für das Editionsprojekt »Schleiermacher in Berlin 1808—1834« In: digiversity — Webmagazin für Informationstechnologie in den Geisteswissenschaften. URL: <http://digiversity.net/2012/digitale-arbeitsumgebung-fur-das-editionsprojekt-schleiermacher-in-berlin-1808-1834/>
- Burnard, Lou; Bauman, Syd (Hg.): TEI P5: Guidelines for Electronic Text Encoding and Interchange. Charlottesville, Virginia, USA 2014. URL: <http://www.tei-c.org/release/doc/tei-p5-doc/en/Guidelines.pdf>
- User Manual oXygen XML Author 14. URL: <http://www.oxygenxml.com/doc/ug-editor/>
- eXist Main Documentation. URL: <http://www.exist-db.org/exist/documentation.xml>
- ConTeXt Dokumentation. URL: http://wiki.contextgarden.net/Main_Page

Screenshots



Eigene Werkzeugleiste für die Schleiermacher-Edition in oXygen XML Author

1808-01-01_v_SchleiermCharl.xml [http://dumont@telotadev.bbaw.de:9011/exist/webdav/db/schleiermacher/briefe/1808/1808-01-01_v_SchleiermCharl.xml]

Datenquellen Explorer: Schleiermacher-Datenbank

TEI text body div p

» Von Charlotte Schleiermacher. Gnadenfrei und Habendorf, Freitag, 1.1. – Donnerstag, 29.1.1808

» H: » Berlin-Brandenburgische Akademie der Wissenschaften » Archiv » Schleiermacher-Nachlaß » SN 375/9, Bl. 1-54444

Datum: 1808-01-01 bis 1808-01-29

Absender: Schleiermacher, Friederike Charlotte (Lotte) »

Empfänger: Schleiermacher, Friedrich Daniel Ernst »

Schreibort: Gnadenfrei »

Gdfr d 1t Jan 1808

Schon an Deinem Geburtstage hatte ich einige Zeilen auf einem kleinen Blätchen an Dich angefangen – welche bald hernach wieder vernichtet wurden! Ich hatte mich so viele Unannehmlichkeiten vereiniget das zartfühlende Herz meiner guten Seiditz zu bestürmen – daß, das, meine davon eigen berührt und ergriffen, war – leider hat es sich in meinem letzten Schreiben an die Herzogin Henriette Herz (1764–1847) – so nach meiner Art ergoßen – daß die Gute vielleicht Schlüße auf meine Laage gemacht – die immer dieselbe – unser schönes Verhältniß wird immer enger – aber eben auch darum – tönt – durch mich jede Saite zurück – das heißt aber, nur, gegen diejenigen – die ich dazu würdige! – Innerlich habe seitdem viel und mancherley mit Dir gesprochen – aber die Feder mußte – ruhen – Mutter, und Kinder und Metteln so heißt unser Leutnant – von dem ich Dir nur ganz, unbedeutend, schrieb » Vgl. Brief 2560 von Ch. Schleiermacher vom 19.10.1807: „[...] ich hatte, Nachmittag aus dem Teil der Seiditz deutsch vorgelesen – um wieder einen Versuch dieser Art zu machen daß ihre Schwester seit 8 Tagen abgereist – versteht sich ist auch sehr gut – besonders jetzt wegen dem jungen Leutnant – denn meine Gefühle sind durch sein Zutrauen geweckt acht Mütterlich [...], KGA V 9,562.44 – leben mir nicht Zeit! ich glaubte die Feiertage dazu zu kommen – immer nichts! Da giebt es so viele gute Tanten – die unsre Kinder mit Geschenken erfreuen – da habe ich immer wieder aus und ein zu räumen – ja gar mit zu spielen welches ich gar gern thue! Den 2ten Feiertag da » Dobers » und Schneiders » Familie des Predigers Christian Salomo Dober in Gnadenfrei Johann Gottlob Schneider, » bei uns aßen – beide Männer mich nach Dir frugen – und was zu lesen wünschen – besonders » den Plato » Es handelt sich wahrscheinlich um den letzten, 1807 erschienenen Band (2,2) der Platonübersetzung Schleiermachers. » den ich aber auf Dein Anrathen mir nicht kommen laße! war es mir wieder ganz eigen! – Heute grüße ich Dich mit einem besonderm Seelenguß

Text Raster Autor

http://.../schleiermacher/briefe/1808/1808-01-01_v_SchleiermCharl.xml... Öffnen 1808-01-01_v_SchleiermCharl.xml - erfolgreich U+0076

Transkription eines Briefes in oXygen XML Author

1808.xml [http://dumont@telotadev.bbaw.de:9011/exist/webdav/db/schleiermacher/tageskalender/1808.xml] - oXygen XML Author

Datenquellen Explorer: Schleiermacher-Datenbank

TEI text body div div div p

» Tagebuch 1808

» H: » Berlin-Brandenburgische Akademie der Wissenschaften » Archiv » Schleiermacher-Nachlass » SN 437 4444

» Datum: 1808-01-01 bis 1808-12-31 »

» Deckblatt, Titlelei etc. »

Linke Seite (Kalender)	Rechte Seite (Bemerkungen)
» 1. » Gepredigt in der Werderschen Kirche für den Herrn » Superinten » dent » Siehe unten Notiz Schleiermachers » Küster » über Matthäus 6,33 »	
» 2. »	
» 3. » Gepredigt in der neuen Kirche » in der Gebhardschen Vacanz über 1 Petrus 4,17–19 »	
» 4. »	An » » Fränkel » » Es handelt sich höchstwahrscheinlich um den Bankier Jonas Fränkel. » » präsentirt die Brinkmannsche » An » » weisung »
» 6. » Angefangen zu lesen Ethik » und theologische Encyclopädie »	Von Hanne Steffens »
» 7. »	
» 8. » » »	Von Blanc » mit Rechnungen
» 9. » An Müller Paris An Eichstaedt 2 kleine Recensionen »	

Text Raster Autor

http://.../exist/webdav/db/schleiermacher/tageskalender/1808.xml Öffnen 1808.xml - erfolgreich U+0000 Geändert

Transkription eines Tageskalenders in oXygen XML Author